



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Postulat Ralph Alexander Schmid

2013-GC-27 [2029.13]

Unterstützung der hausärztlichen Grundversorgung in ländlichen Gebieten im Kanton Freiburg

I. Zusammenfassung des Postulats

In seinem am 24. Juni 2013 eingereichten und gleichentags begründeten Postulat betont Grossrat Ralph Alexander Schmid, dass es parallel zu den Diskussionen rund um die Zentralisierung der Akutmedizin an einem Spitalstandort die hausärztliche Grundversorgung in den ländlichen Gebieten des Kantons zu gewährleisten gilt. Angesichts des gestiegenen Durchschnittsalters der niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzte und dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten fordert er den Staatsrat auf, zu prüfen, mit welchen Mitteln und Massnahmen ihre Niederlassung und Berufsausübung in ländlichen Gebieten vereinfacht werden kann.

II. Vorschlag des Staatsrats

Der Staatsrat teilt die Analyse von Grossrat Ralph Alexander Schmid zur Situation und Entwicklung der Hausarztmedizin im Kanton Freiburg und befürwortet daher dieses Postulat. Er beschliesst, das Postulat anzunehmen. Gemäss Artikel 64 des Grossratsgesetzes (GRG) möchte er ihm direkt Folge geben und schlägt deshalb vor, den beiliegenden Bericht 2014-DSAS-32 zur Kenntnis zu nehmen. Dieser gibt ausserdem den Postulaten 2071.10 Moritz Boschung-Vonlanthen / Katharina Thalmann-Bolz und 2087.11 Nicole Lehner-Gigon / Bernadette Hänni-Fischer Folge, die ebenfalls die hausärztliche Grundversorgung betreffen.

2. September 2014

Anhang

Bericht 2014-DSAS-32 vom 2. September 2014